Antrag auf Kostenerstattung für die Veranstaltung „Hörsaalslam“ im Wintersemester 2019/20

Antragstellerin: Marina [redacted]
Kontakt: [redacted]
Datum der Veranstaltung: 20. November (18-22 Uhr)

Wir, d. h. neben meiner Person unter anderem der Fachschaftsrat Geschichte und der Doktorand*innenkonvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, möchten in Zusammenarbeit mit „Poetry Slam Tübingen“ im kommenden Wintersemester einen Hörsaalslam veranstalten. Diese kulturelle Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Universität Tübingen. Beim Hörsaalslam sollen, dem Format des Poetry Slams entsprechend, acht Künstler*innen gegeneinander mit selbstgeschriebenen Texten (Gedichten, Kurzgeschichten etc.) antreten. Die Veranstaltung wird von zwei Moderator*innen begleitet. Außerdem ist für diese Veranstaltung der Auftritt einer weiteren, außerhalb der Wertung stehenden Person vorgesehen.

Bei den Künstler*innen handelt es sich z. T. um eingeladene und angereiste Personen, für die entsprechend neben ihren Gagen (für genaue Aufschlüsselung s. u.) auch Anfahrtskosten (mit der deutschen Bahn, Berechnung auf Basis einer Bahncard 25 für die Strecke Köln-Tübingen; tatsächlich anfallende Kosten können u. U. aufgrund von Sparpreisen geringer ausfallen) und Kosten für eine Übernachtung anfallen. Hierfür sehen wir das Gästehaus der Universität vor. Eine Rückreise am gleichen Tag ist aufgrund der Entfernung zum Heimatort dieser angereisten Künstler*innen nicht möglich. Bei fünf der insgesamt neun Künstler*innen handelt es sich um Personen aus Tübingen und Umgebung, sodass für diese entsprechend geringere Anfahrtskosten anfallen und keine Übernachtung vorgesehen ist. Für alle Künstler*innen und die Moderator*innen ist eine Bewirtung in Form von nicht-alkoholischen Getränken und Häppchen während der Veranstaltung vorgesehen. Bei allen Personen handelt es sich um externe Gäste und nicht um Angehörige der Universität Tübingen. Die Moderator*innen vom „Poetry Slam Tübingen“ übernehmen neben der Veranstaltungsleitung Teile der Organisation und die Künstler*innen-Acquise, hierfür ist ebenfalls eine Aufwandsentschädigung vorgesehen.

Für die Veranstaltung soll der Hörsaal 25 im Kupferbau gebucht werden. Da zur Durchführung des Slams in diesen Räumlichkeiten vrs. Kosten für das technische Personal (von der Universität) anfallen, sind diese ebenfalls in der Kostenauflistung aufgeführt.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl (590 reguläre und 26 barrierefreie Plätze im HS 25), ist eine vorherige Ausgabe einer entsprechenden Anzahl von Eintrittskarten vorgesehen. Diese sollen kostenlos ausgegeben werden, wir möchten jedoch die Möglichkeit einer Spende über eine aufgestellte Spendenkasse ermöglichen, ohne direkte Aufforderung zur Spende (d. h. es steht jeder Person frei, ob überhaupt und in welcher Höhe sie etwas spenden möchte). Die Maßnahme der vorherigen Eintrittskartenausgabe dient lediglich der Kontrolle und vorherigen Planung der Besucher*innenzahl. Mit der Veranstaltung ist jedoch keinerlei Gewinnabsicht verbunden und selbstverständlich werden die Spendeneinnahmen anschließend mit den beantragten Mitteln verrechnet.

Des Weiteren möchten wir gerne Handzettel und Aushänge (gedruckt auf ökologischem Papier über die Universitätsdruckerei), mit Informationen zur Veranstaltung (Logo des StuRa wird hinzugefügt) an den zentralen Gebäuden der Universität verteilen, um im Vorfeld die Studierenden auf den Hörsaalslam und die Ausgabe der Eintrittskarten aufmerksam zu machen.

Dadurch ergibt sich insgesamt folgende Kostenaufstellung:

	Einzelkosten	*	Gesamtkosten
Künstler*innengagen	240	9	**2160**
Anfahrtskosten (Nahverkehr)	16	5	**80**
Anfahrtskosten (Fernverkehr)	160	4	**640**
Übernachtung (Gästehaus der Universität)	70	4	**280**
Moderation	350	2	**700**
Organisation (Poetry Slam Tübingen)	300	2	**600**
Bewirtung	300		**300**
Mediengestalter	100		**100**
Raumkosten (Personal)	200		**200**
Werbematerialien: Handzettel (1000 st., A6)	15		**15**
Werbematerialien: Poster (10 st., A2)	32,26		**32,26**
Gesamtkosten			**5107,26**

Der Hörsaalslam hat bereits zweimal an der Universität Tübingen stattgefunden und wurde damals über das Seminar für Allgemeine Rhetorik gefördert. Durch die Emeritierung eines Professors, der sich persönlich für die Durchführung dieser Veranstaltung eingesetzt hatte, besteht diese Fördermöglichkeit allerdings nicht mehr. Eine Finanzierung über die Tübinger Veranstalterin derartiger Events wäre mit hohen Ticketpreisen für die Studierenden verbunden. Da wir diese Veranstaltung jedoch für alle Studierenden kostenlos anbieten möchten, möchten wir von dieser Option absehen. Da dies eine Veranstaltung von und für Studierende ist, die daher weder über einen Verein noch einen externen Veranstalter oder sonstigen Sponsor finanzielle Unterstützung erhält, liegen uns keine anderen Finanzierungsmittel vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Marina [redacted]